



FREIWILLIGE FEUERWEHR BURGDORF FREUT SICH ÜBER MÖBELSPENDE FÜR MULTIFUNKTIONSRAUM

Veröffentlicht am 29.11.2018 um 12:53 von Michael Baumgart

Einmal im Jahr "klappert" die Freiwillige Feuerwehr Burgdorf bei Unternehmern, Institutionen und Betrieben deren Spendenbereitschaft. Der Burgdorfer Unternehmer Christian Wedig, Inhaber einer Firma für individuelle Labor- und Küchenmöbeldesign in Celle, fand "mit 10 Euro bringt das die Feuerwehr ja nicht so richtig nach vorn" und setzte sich für eine konkrete Bedarfsabfrage mit Ortsbrandmeister Florian Bethmann in Verbindung.Schnell war ein sinnvoller Beitrag gefunden. Im Erdgeschoss der Burgdorfer Feuerwache Vor dem Celler Tor fehlte für einen vielfach genutzten Raum eine geeignete Möblierung. Nach Genehmigung einer Mobiliarspende über einen mittleren vierstelligen Betrag durch den Rat der Stadt konnte Florian Bethmann am heutigen Donnerstag, 29. November 2018, eine diesen Raum zugeschnittene Christian Wedig offiziell Komplettmöblierung von



Christian Wedig übergab am heutigen Donnerstag die Möbelspende an Ortsbrandmeister Florian Bethmann sowie die Einsatzkräfte Andre Stockmeyer und Jasmin Ebeling (von links)... / Foto: Michael Baumgart

übernehmen.Ein Aktenschrank, mehrere abschließbare Sidebords und ein Tischrund für bis zu 20 Stühle stehen jetzt dem Nutzungsbedarf als Schulungs- und Sitzungsraum, für Fortbildungen und als Unterrichtsraum für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zur Verfügung.Da sich das Tischrund in Einzelteilen verschieben und neu arrangieren lässt, ist weiterhin eine Nutzung als Bereitschaftsraum oder auch als Übungsraum für die MusikerInnen des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr gegeben.So konnten die zur offiziellen Übergabe der neuen Einrichtung ebenfalls anwesenden Andre Stockmeyer und Jasmin Ebeling den Raum für ihre regelmäßigen Brandschutzunterweisungen von Burgdorfer Schülern zukünftig einplanen. Die Ortsfeuerwehr begeht mit bis zu vier Schulklassen in der Woche die Feuerwache und führt dabei die Kinder in die Brandschutzthematik ein. Insbesondere sollen damit auch eventuelle Berührungsängste abgebaut werden. Denn im Notfall sollen die Kinder beispielsweise beim Anblick eines voll ausgerüsteten Atemschutzgeräteträgers, der mit Maske und Atemluftflasche ausgerüstet ist, nicht die Flucht ergreifen sondern diesen als Retter erkennen.